

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
OB	S0371/19	12.09.2019
zum/zur		
A0160/19 – Fraktion Grüne/future!		
Bezeichnung		
Ökostrom in der Landeshauptstadt Magdeburg		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		17.09.2019
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement		15.10.2019
Ausschuss für Umwelt und Energie		22.10.2019
Finanz- und Grundstücksausschuss		06.11.2019
Stadtrat		05.12.2019

In seiner Sitzung am 22.08.2019 hat der Stadtrat folgenden Antrag in die Ausschüsse verwiesen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt (mit Beginn des Haushaltsjahres 2020 oder zum Ablauf der aktuellen Verträge) das Rathaus, Verwaltungsgebäude, sowie Liegenschaften der Landeshauptstadt Magdeburg mit (zertifiziertem) Ökostrom beliefern zu lassen.

Die städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung sind durch den Oberbürgermeister aufzufordern, in gleicher Weise tätig zu werden.

Der Antrag soll in den Ausschuss für Umwelt und Energie (UwE), den Finanz- und Grundstücksausschuss (F/G) sowie in den Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement (BA KGM) überwiesen werden.

Zum Antrag nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Dieses Thema war mehrfach Inhalt von Anfragen und Anträgen im Stadtrat, zuletzt mit dem Antrag A0009/15.

Wenn ein totaler Umstieg auf den Kauf von reinem Ökostrom eine CO₂-Reduzierung in der Stadt Magdeburg erbringen würde, wäre der Antrag zu begrüßen.

Dies ist aber nicht so! Der produzierte Ökostrom wird zu 100 Prozent vergütet und prioritär eingespeist. Es gibt also keinen freien Ökostrom auf dem Markt. Also ist das Resultat lediglich eine Kostensteigerung, die mit dem Umstieg zu verzeichnen ist. Vielmehr wäre es jetzt endlich sinnvoll, Speicherkapazitäten zu bauen und die entsprechenden Netze zu errichten, die wir für den weiteren Betrieb mit Ökostrom bräuchten.

Aktuell ist es so, wenn die Stadt eine größere Menge Ökostrom von den Städtischen Werken Magdeburg GmbH & Co. KG kaufen würde, so müsste ein anderer Kunde den Ökostrom abgeben. Die CO₂-Bilanz wäre ±0.

Wir beziehen aktuell einen Mix aus verschiedenen Stromsorten von den Städtischen Werken Magdeburg GmbH & Co. KG. Der vorgeschlagene Beschluss hat also lediglich einen symbolischen Wert ohne Einfluss auf die CO₂-Emission in unserer Stadt. Von daher ist der Antrag aus Sicht der Verwaltung abzulehnen.

Dr. Trümper